

Stiftung zur Förderung der Philatelie

Bern

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung

Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31.12.2021
Erfolgsrechnung 01.01.2021 - 31.12.2021
Anhang

7. Oktober 2022

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung zur Förderung der Philatelie
Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung zur Förderung der Philatelie für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Organisationsreglement entsprechen.

Trevag Treuhand- und Revisions AG



Peter Wymann
Revisionsexperte
Leitender Revisor



i.V. Joelle Amstutz
Zugelassene Revisorin

Münsingen, 7. Oktober 2022

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31.12.2021

BILANZPOSITIONEN	Laufjahr		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
A K T I V E N				
Postfinance CH81 0900 0000 3050 0500 3	315'509.48	6.2	133'203.25	2.8
GLB CH82 0077 3805 5349 4460 6	1'361'596.61	26.7	1'233'882.76	
GLB CH65 0077 3000 9200 1921 4	529'484.20	10.4	529'304.05	11.0
Total flüssige Mittel	2'206'590.29	43.2	1'896'390.06	39.3
Verrechnungssteuer	25'431.18	0.5	40'670.53	0.8
Total übrige kurzfr. Forderungen ggn. Dritten	25'431.18	0.5	40'670.53	0.8
Total Umlaufvermögen	2'232'021.47	43.7	1'937'060.59	40.2
Postfinance Fonds 3	524'543.57	10.3	505'893.93	10.5
Postfinance Fonds 4	557'432.20	10.9	513'207.47	10.6
GLKB Depot CH82 0077 3804 0332 5220 1	1'788'396.51	35.1	1'866'045.57	38.7
Total Finanzanlagen	2'870'372.28	56.3	2'885'146.97	59.8
Total Anlagevermögen	2'870'372.28	56.3	2'885'146.97	59.8
Total AKTIVEN	5'102'393.75	100.0	4'822'207.56	100.0
P A S S I V E N				
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'879.00	0.3	8'431.45	0.2
Total passive Rechnungsabgrenzungen	14'879.00	0.3	8'431.45	0.2
Total kurzfristiges Fremdkapital	14'879.00	0.3	8'431.45	0.2
Total Fremdkapital	14'879.00	0.3	8'431.45	0.2
Stiftungskapital am 1.1.	4'813'776.11	94.3	4'673'505.43	96.9
Ertragsüberschuss	273'738.64	5.4	140'270.68	2.9
Total Eigenkapital	5'087'514.75	99.7	4'813'776.11	99.8
Total PASSIVEN	5'102'393.75	100.0	4'822'207.56	100.0

Erfolgsrechnung 01.01.2021 - 31.12.2021

POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG	Laufjahr		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Zuschlagserlös Sondermarken	147'788.23	100.0	71'298.60	100.0
Total Dienstleistungserlös	147'788.23	100.0	71'298.60	100.0
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	147'788.23	100.0	71'298.60	100.0
Verbandsausstellungen	-25'000.00	-16.9	-20'000.00	-28.1
Übrige Ausstellungen	-4'500.00	-3.0	-3'211.40	-4.5
Projekt Kiknet	-15'439.60	-10.4	0.00	0.0
Transporte für Ausstellungen	-11'966.95	-8.1	0.00	0.0
Total Aufwand Ausstellungen / Projekte	-56'906.55	-38.5	-23'211.40	-32.6
Bruttoerfolg	90'881.68	61.5	48'087.20	67.4
Geschäftsführung	-6'547.50	-4.4	-7'280.00	-10.2
Allgemeine Verwaltungskosten	-12'008.10	-8.1	-11'792.40	-16.5
Beiträge Museum/Literatur	-19'700.00	-13.3	-16'450.00	-23.1
Lager, Unterhalt, Versicherung	-28'627.50	-19.4	-17'678.45	-24.8
Total Verwaltungsaufwand	-66'883.10	-45.3	-53'200.85	-74.6
Betriebserfolg vor Finanzerfolg (EBIT)	23'998.58	16.2	-5'113.65	-7.2
Guthabengebühr	-64.12	0.0	0.00	0.0
Bank- und Depotgebühren	-4'227.45		-11'580.40	
Erträge aus Bankguthaben	180.15		0.00	
Erträge aus Wertschriften	58'487.67		47'226.11	
Kursgewinne Wertschriften	195'363.81		109'738.62	
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	249'740.06	169.0	145'384.33	203.9
JAHRESGEWINN	273'738.64	185.2	140'270.68	196.7

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Grundlagen

- Stiftungsurkunde vom 10. April 2002
- Organisationsreglement des Stiftungsrates vom 10. April 2002

Zweck

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie (nachfolgend als „Stiftung“ bezeichnet) hat gemeinnützigen Charakter und bezweckt gemäss Stiftungsurkunde die Förderung des Briefmarkensammelns als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Unterstützt werden u.a. die Durchführung von lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Ausstellungen, die Jugendphilatelie, die Erforschung des Sammelgebietes Schweiz, die Förderung der philatelistischen Fachliteratur, die Bekämpfung unlauterer Praktiken sowie der Kontakt zu ausländischen Förderorganisationen ähnlichen Charakters nebst befreundeten Postanstalten.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus sechs Personen und ist paritätisch zusammengesetzt, einerseits aus drei bei der Post CH AG (Post) aktiv tätigen Mitgliedern, unbefristet bestimmt durch die Konzernleitung, sowie andererseits aus drei Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine (VSPhV), jeweils gewählt durch die alle zwei Jahre stattfindende Delegiertenversammlung, letztmals 2020 für eine neue Amtszeit ab 2021. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und einen nicht stimmberechtigten (externen) Geschäftsführer.

Aktuelle Zusammensetzung des Stiftungsrates im Berichtsjahr 2021:

Präsident: Kurt Strässle (Die Post), Briefmarken+Philatelie, 3030 Bern

Vizepräsident: François Bernath (VSPhV), Postfach, 8034 Zürich

Mitglieder:

Rolf Leuthard (VSPhV), Stöcklisrainstrasse 3, 4654 Lostorf

Karin Weber (Die Post), Kommunikation, Briefmarken+Philatelie, 3030 Bern

Bernhard Zaugg (Die Post), Rechtsdienst, 3030 Bern

Adriano Bergamini (VSPhV), Via Ronco Villa 5, 6963 Pregassona

Geschäftsführer

Jean-Paul Bach, Schöllenenstrasse 2, 4054 Basel

Zeichnungsberechtigt sind kollektiv zu zweien:

der Präsident (Kurt Strässle, Die Post),

der Vizepräsident (François Bernath (VSPhV)

sowie der Geschäftsführer (Jean-Paul Bach).

Rechnungslegung

Das Rechnungswesen und die Rechnungslegung sind stiftungskonform aufgebaut und entsprechen schweizerischen Grundsätzen. Die jährliche Rechnungsablage basiert auf der effektiven Bewertung aller Vermögenswerte. Allfällige Kursschwankungen werden jeweils Ende des Berichtsjahrs ausgeglichen; die jährlichen Abrechnungen bilden deshalb den effektiven Vermögensstand per 31.12.2021 ab. Die Stiftung verfügt weder über Wiederbeschaffungsreserven noch über stille Reserven oder Rückstellungen für bestimmte Zwecke.

2021 wurde die Stiftungsrechnung vom Geschäftsführer der Stiftung, Jean-Paul Bach, erstellt. Der Geschäftsführer ist verantwortlich für die Bereitstellung der dazu erforderlichen Unterlagen, namentlich aller Einnahmen- und Ausgabenbelege und der Bankbelege.

Verbindlichkeiten

Es bestehen keinerlei Bürgschaften, Verbindlichkeiten, Pfandbestellungen, Leasing-Verträge, Eigentumsvorbehalte und dergleichen gegenüber Dritten, ebenso keine Ausstände gegenüber Vorsorgeeinrichtungen. Die Stiftung hat weder Anleiheobligationen noch andere Beteiligungen ausstehend und beabsichtigt auch nicht, solche herauszugeben.

Ausstellungsrahmen

Als nicht geldmässige Werte sind lediglich die speziellen, inzwischen vollständig abgeschriebenen, laufend eingesetzten und unterhaltenen Ausstellungsrahmen (Gestelle und Vitrinen) zu erwähnen; diese sind bei der Firma Herzog Transporte AG, 5063 Wölflinswil, eingelagert und dort gegen alle Risiken versichert.

Revisionsstelle

Die Wahl der Trevag Treuhand- und Revisions AG, Münsingen, als Revisionsstelle für das Jahr 2021, erfolgte an der ordentlichen Sitzung des Stiftungsrates.

Aufsicht

Die steuerbefreite Stiftung unterliegt der Aufsicht der Eidg. Stiftungsaufsicht im Eidg. Departement des Innern, 3003 Bern; es erfolgt eine jährliche, umfassende Berichterstattung.

Einnahmen

Die Einkünfte stammen einerseits aus regelmässig fliessenden Zinsen/Dividenden sowie einer allfällig positiven Performance der breit abgestützten Kapitalanlagen. Andererseits gibt die Post seit 2014 alljährlich im Herbst eine Sondermarke mit Verkaufszuschlag zum "Tag der Briefmarke" heraus, deren Erlös zu 85% an die Philatelie, d.h. in die Stiftung fliesst; die restlichen 15% gehen in einen Fonds der Post für kulturelles und soziales Engagement. Subventionen, Spenden, Legate, Zuschüsse, Sponsoringbeiträge oder ähnliche Zuwendungen sind der Stiftung im Berichtsjahr nicht zugeflossen.

Ausgaben

Die ab 2016 neu in fünf Teilbereiche Ausstellungen, Verbandsaufgaben, Jugend, PR/Werbung, Administration/Verschiedenes aufgeteilten Betragssäulen an den VSPHV sollten zusammen mit jährlichen, vom Stiftungsrat zu genehmigenden Budgets, eine effiziente, lückenlose Kredit- und Ausgabenkontrolle ermöglichen. Mit Beschluss des Stiftungsrates am 17. Oktober 2018 wurde dieses Modell wieder aufgehoben. Die Abrechnung und Auszahlung von Stiftungsmitteln erfolgt ab 2019 gemäss Antrag VSPHV und aufgrund der effektiven Kosten.

Für Verbandsausstellungen sind bis 31. Dezember 2021 CHF 25'000.– ausgegeben worden, für die übrigen Briefmarkenausstellungen CHF 4'500.00.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen ist bei PostFinance (Postkonto für Zahlungen, PostFinance-Fonds 3 + 4) sowie bei der Glarner Kantonalbank GLKB (Konti für laufende Zahlungen, Vermögensdepot mit Obligationen, Aktien, Fonds) angelegt, wobei stets auf grösstmögliche Sicherheit Wert gelegt wird.



Stiftung zur Förderung der Philatelie
Fondation pour le développement de la philatélie
Fondazione per l'incremento della filatelia

Aktuelle Beurteilung

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind – abgesehen von den üblichen heftigen Kursausschlägen auf den Kapitalanlagen – keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Stiftung negativ oder positiv beeinflusst hätten.

Bern/Basel, 28. Juli 2022